

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1926**

110 (6.3.1926) Abendausgabe

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich 1,50 M. im Verlag oder in den Zweigstellen...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Samstag, den 6. März 1926.

Eigentum und Verlag v. Ferdinand Biergarten... Druckerei: Dr. Walter Schmitt...

Das Kabinett Briand gestürzt.

Eine provozierte Niederlage?

Die Frage der Nachfolge. — Die Rückwirkungen auf Genf.

F.H. Paris, 6. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Heute morgen um 6 Uhr 47 wurde das Kabinett Briand gestürzt.

Briand wußte, daß er die polnischen Ansprüche nicht durchsetzen könnte, und er wußte andererseits, daß, wenn Polen durchziele, seine Situation in der französischen Kammer unmöglich geworden wäre.

Es ist nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß es zum ersten Male geschieht, daß Briand, der bisher achtmal Ministerpräsident war, in der Kammer gestürzt wurde.

In dem regensten Paris wirkte der Sturz Briands niederstürzend. Eine halbe Stunde nach Eröffnung der Banken war das Pfund Sterling bereits um 135 Frcs. stark gesunken.

Nicht verzichten möchte ich auf die Mitteilung eines Gewährsmannes, von dem man mit ruhigem Gemüße sagen kann, daß er die Geheimnisse der Güter kennt und der feil und fest behauptet, daß ein Kabinett Herriot, Painlevé zu Stande kommen würde.

Briand wird heute Abend nach Genf reisen, aber nur, um an der morgigen Vorbesprechung mit Chamberlain und den deutschen Ministern teilzunehmen.

Der Einzug Deutschlands in Genf steht wirklich unter keinem guten Stern. Während man vor wenigen Wochen noch annehmen konnte, daß auf der Märztagung die Aufnahme Deutschlands...

Wer die Dinge in ihrem logischen Zusammenhang betrachtet, mußte eigentlich zu der Ansicht kommen, wie sie auch unser Pariser

Vertreter ausdrückt, daß Briand, der mit der Stellung der Vertrauensfrage an sich nicht all zu reichlich umgeht, diese Niederlage provoziert hat, um nicht nach Genf gehen zu müssen...

Daß die führenden deutschen Staatsmänner, Reichskanzler und Außenminister, sich bei ihrer Durchfahrt durch Karlsruhe noch nicht über etwaige Auswirkungen des Sturzes Briands äußern konnten...

Der Verlauf der Nachsitzung.

F.H. Paris, 6. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Briand mußte in der Nachsitzung die Erklärung abgeben, daß er nicht nach Genf gehen werde wenn die Kammer in der Finanzfrage nicht andere Beschlüsse fälle, als sie bisher dies getan hatte.

Daraufhin hielt Briand eine Rede, und erinnerte an die finanziellen Schwierigkeiten, in welchen er sich schon bei Bildung seiner Regierung befinden habe.

Am 2 Uhr 15 Minuten morgens wurde die Sitzung unterbrochen, um 3 Uhr 15 wieder aufgenommen. Der Generalberichterstatter Demourieux kam mit dem Vorschlag, daß der Tabakpreis mit 2,10 Frcs. belegt werden soll.

Die deutsche Warnung an Chamberlain.

V.D. London, 6. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Man ist noch immer optimistisch. Aus Genf wird berichtet, Polen habe sich einverstanden erklärt, bis zum September zu warten...

Gestern waren in diplomatischen Kreisen die merkwürdigsten Gerüchte über die Demarche verbreitet, welche Dr. Chamberlain am Donnerstag morgen im Außenamt machte und über welche Chamberlain im Unterhaus berichtete.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ teilt mit, daß die britischen Delegierten gleich nach ihrer Ankunft in Genf morgen früh eine Konferenz mit den Vertretern der Dominions und Indien haben würden.

Der Eindruck in Genf.

(Drahtmeldung unseres nach Genf entsandten Chefredakteurs.) Dr. W. Sch. Genf, 6. März.

Die internen Schwierigkeiten verschiedener europäischer Mächte erregen hier neue Nervosität und Verlegenheit. Die norwegische Krise wirkt sich auf die Frage des Vorhies in der Vollversammlung für den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund aus.

Alle diese kleinen Sorgen wurden heute morgen überschattet durch die Alarmnachricht aus Paris, daß Briand demissioniert habe. Man hatte hier angenommen, daß Briand die parlamentarischen Schwierigkeiten in der Finanzfrage gerade mit dem ultimativen Hinweis auf Genf vor seiner Abreise endgültig erledigen werde.

In den frühen Nachmittagsstunden hat man sich im Generalsekretariat des Völkerbundes von dem ersten Schreden, den die Nachricht von dem Sturz Briands ausgelöst hatte, wieder erholt und sucht in offiziellen Mitteilungen die ganze Angelegenheit als harmlos und für den Verlauf des hiesigen Programms als belanglos hinzustellen.

Eintreffen der Delegierten.

U. Genf, 6. März. Eine große Anzahl von Delegierten bereits am Freitag Abend und am Samstag früh hier eingetroffen. u. a. diejenigen Staatsmänner, die an den Beratungen der Ratskommissionen teilnehmen werden.

Deutschlands Völkerbundsbeitrag.

U. Genf, 6. März. Am 8. März wird gleichzeitig mit dem Völkerbundsrat die Kommission zur Verteilung der Lasten zusammentreten, die über Deutschlands Beitragszahlung zu beraten hat.

Sicherheitsmaßnahmen für die Völkerbundsdelegierten.

U. Genf, 6. März. Der Schweizerische Bundesrat beschloß seiner gestrigen Sitzung, die Genfer Behörden aufzufordern, die weitgehendsten Schutzmaßnahmen für alle Völkerbundsdelegierten namentlich für den ungarischen Grafen Bethlen, zu treffen.

U. Prag, 5. März. Der polnische Ministerpräsident Gr. Skrzynski wird wahrscheinlich am 20. März nach Prag kommen um der Regierung der tschechoslowakischen Republik keinen Besuch abzustatten.

Welchen Platz bekommt Deutschland am Ratsstisch?

II. Genf, 6. März. Im Völkerbundsekretariat hat man sich in den letzten Tagen eingehend mit der Frage beschäftigt, welcher Platz am Ratsstisch dem deutschen Vertreter eingeräumt werden soll.

Der neue Präsident der Saarregierung.

II. London, 6. März. (Drahtbericht.) Nach dem amtlichen englischen Funkspruch haben sich die an der Saarfrage persönlich interessierten Staaten geeinigt, an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten der Saarkommission, Kautz, das Kommissionsmitglied, den Kanadier Stephens, in Aussicht zu nehmen.

Der österreichisch-tschechoslowakische Schiedsvertrag.

II. Wien, 6. März. Der österreichisch-tschechoslowakische Schiedsvertrag, der am gestrigen Freitag vom Bundeskanzler und vom tschechoslowakischen Außenminister Dr. Beneš unterschrieben wurde, spricht einleitend den Wunsch aus, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten zu fördern und befestigen zu lassen.

Schwere Angriffe Millerands auf den Linksblock.

II. Paris, 6. März. Millerand hat gestern Abend in der Kampagne für die Wahl im zweiten Pariser Wahlkreis eine Rede gehalten, in der er in der schärfsten Weise das Kartell der Linken angegriffen.

II. Beningrad, 6. März. Nachdem das Präsidium des Zentral-Ereignis-Komitees das Begnadigungsgesuch der wegen Spionage kürzlich zum Tode verurteilten 13 Personen abgelehnt hat, sind die Verurteilten am 3. März hingerichtet worden.

Pariser Anekdoten.

Der Fallhämmer.

Als Herr Emmer, Beamter der Bank von Frankreich, in Budapest eintraf, um im Auftrage der französischen Regierung die Notensatzungen aufzuklären, wollte er bei seiner Ankunft im Hotel einen Tausendfrankenschein wechseln.

Journalist und Sträfling.

Die große Pariser Zeitung „Le Journal“ hatte einen Bericht-erstatler nach der Sträfingkolonie Guyana geschickt. Eines Tages traf der Journalist einen Entlassenen, der einen wenig verzerrten Eindruck machte.

Französische Aristokraten.

Der Graf Stanislaus de la Rochefoucauld wollte gegen den Willen seiner Familie eine bekannte Pariser Schauspielerin heiraten. Die Familie verweigerte ihm davon abzubringen und soll ihm 50 000 Franken jährliche Rente geboten haben, wenn er auf die Heirat verzichte.

Eine Antwort.

Als Voltaire zum letzten Male nach Paris kam, wurde er von einem jungen, sehr mittelmaßigen Schriftsteller in überschwenglicher Weise gefeiert.

Höflichkeit.

Die Höflichkeit der Orientalen ist brüderlich. Der vorletzte Vizkönig von Indien erhielt einmal den Besuch eines Verwandten, der ein lebensschafflicher Jäger war.

„Nun,“ fragte der Vizkönig, „hat mein Neffe Müd gehabt?“ „Der junge Sahib“, antwortete der Jäger, ohne eine Miene

Die Prager Explosionskatastrophe.

II. Prag, 6. März. (Drahtbericht.) Von amtlicher Seite wird die privat gemeldete Anzahl der durch die Munitionsexplosion Getöteten in Abrede gestellt. Die amtliche Meldung ergibt nur drei Tote, drei schwer und 38 Leichtverletzte.

Als der Landeskommandant an der Unglücksstelle erschien, kam es zu verschiedenen Zwischenfällen, weil viele Leute laut und nachdrücklich ihrer Bewunderung darüber Ausdruck gaben, daß die Militärverwaltung solche gefährliche Transporte durch die Straßen dulde.

Die Prager „Bohemia“ schreibt zu der Katastrophe: Vier Jahre hat Prag mitten im Herzen des von Kriegsgewühl zerrissenen Europas heil und ungeschädelt alles überstanden, ohne daß sich auch nur ein Ziegelstein vom Grabstein losgelöst hätte.

Neue Gewaltmaßnahmen in Tirol.

II. Bozen, 6. März. Der faschistische Präsekturkommissar von Bozen, der bekanntlich aus Mitteln der Stadt Bozen 100 000 Lire für das Batsifidenmal spendete, hat durch die faschistische Presse mitteilen lassen, er werde die Bozener Bürger, die gegen diese Beitragsleistung der Stadt Bozen Beschwerde eingelegt haben, zu strafen wissen.

400 000 englische Arbeiter vor der Aussperrung. II. London, 6. März. Da in den Verhandlungen über den Teilstreit der Arbeiter des Maschinenbaus gestern keine Einigung zustande gekommen ist, haben die Arbeitgeber gestern nachmittag die Aussperrung angekündigt.

Der Abbau der sowjetrussischen Konzessionspolitik.

II. Moskau, 5. März. Das Zentralkomitee des Gewerkschaftsbundes hat einen neuen Beschluß über die Konzessionspolitik der Sowjetregierung gefaßt. In diesem Beschluß heißt es, daß die Konzessionspolitik für das Wirtschaftsleben der Sowjetunion keinen Erfolg gezeitigt habe und daß von einem Einfluß des Kapitals im Aufbau der russischen Industrie nichts zu merken sei.

zu verzeihen, „hat ausgezeichnet geschossen, aber... der Allmächtige hat sich der Vogel erbarmt.“

Rossini konnte Wagner nicht leiden. Eines Morgens sah er am Klavier vor einer Wagner'schen Partitur und hämmerte die schrecklichsten Mißtöne.

„Rechercher Meister“, rief einer seiner Schüler, die Partitur steht ja auf dem Kopf!

Rossini ließ sich nicht stören. „Ich habe es anders herum versucht. Es klang genau so schlecht.“

Die deutsche Aufführung von Puccini's „Turandot“ in Wien. Wie die Wiener Blätter melden, sind die Verhandlungen, die der Wiener Staatsoperndirektor Franz Schalk in Mailand wegen Erwerbung des Aufführungsrechtes der Oper „Turandot“ von Puccini persönlich geleitet hat, außerordentlich günstig verlaufen.

Georg Kaiser auf der englischen Bühne. Nachdem bereits selber mehrere Werke von Georg Kaiser auf Bühnen Englands und Amerikas mit großem Erfolge zu Gehör gebracht worden sind, hat neuerdings das Interesse an diesem Autor eine starke Belebung erfahren.

Ausstellung der Stuttgarter Secession. Die Stuttgarter Secession veranstaltet ihre 3. Ausstellung in den Monaten April und Mai im neuen Kunstausstellungsgebäude auf dem Interimstheaterplatz.

Von der Universität Heidelberg. Der frühere Direktor des Pädagogischen Instituts und Leiter des Erziehungsinstituts der Universität Heidelberg, Geheimrat Professor Dr. Albrecht Kassel wurde von der Akademie der Wissenschaften der Sowjetunion in Moskau zum Ehrenmitglied ernannt.

Freiburger Theater. Ein bestia umstrittenes Ereignis war das Gastspiel des Baseler Stadttheaters mit Ramon Straminkas „Geschichte vom Soldaten“.

Stavierabend-Fremdard Kohnstadt. Diese junge Heibelberger Pianistin holte sich mit ihrem ersten Auftritte in dem gut besuchten Saale der Eintracht einen starken künstlerischen Erfolg.

Badisches Landestheater. Am Sonntag, den 7. März, findet normittags 11 1/2 Uhr im Landestheater das „Zweite Volksinfonie-Konzert“ unter musikalischer Leitung von Ferdinand Wagner statt.

Der junge Sahib, antwortete der Jäger, ohne eine Miene

Ablauf des Besoldungsperrgesetzes?

\* Berlin, 6. März. (Funkspruch.) Der Reichsfinanzminister hatte dem Reichsrat eine Vorlage auf Verlängerung des Besoldungsperrgesetzes um ein Jahr zugehen lassen.

Die Fürstenabfindung.

Grundfällige Einigung der Regierungsparteien.

\* Berlin, 6. März. (Funkspruch.) Amtlich wird mitgeteilt: Die unter dem Vorsitz des Reichskanzlers geführten Verhandlungen unter den Regierungsparteien einschließlich der Wirtschaftlichen Vereinigung über das Gesetz über die vermögensrechtliche Auseinandersetzung zwischen den Ländern und Fürstentümern sind in den gestrigen Abendstunden beendet worden.

Die Kallung Bayerns.

Dr. München, 6. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die bayerische Regierung tritt heute mit einer längeren Bekanntmachung an die Öffentlichkeit, wobei sie im einzelnen auseinandersetzt, daß sie gegenüber dem Volksbegehren einen Entschluß über die Lehnen den Standpunkt einnimmt.

Der „Bayerische Kurier“ legt sich heute in einem langen Artikel mit den Angriffen der „Münchener Post“ gegen das Haus Wittelsbach auseinander, die behauptet hätte, gerade das Vermögen des bayerischen Königshauses sei ja in erster Linie aus säkularisiertem Besitz entstanden.

Severigs Bekenntnis zum „Platz der Republik“.

\* Berlin, 6. März. (Funkspruch.) Der preussische Innenminister Severing hat auf die Anfrage der Deutschen Volkspartei und der Deutschnationalen für die Umbenennung des Königplatzes in Berlin folgende Antwort erteilt: Ein Antrag auf Umbenennung des Königplatzes in Berlin als Platz der Republik liegt mir bis jetzt noch nicht vor.

Uebersiedelung des Erzhäufers nach Spanien?

R.H. Paris, 6. März. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Nicht nur der frühere deutsche Kronprinz wird sich in diesen Tagen in Luzern befinden, sondern auch der König von Belgien, der gestern dorthin abreiste.

Das eigentliche Kampfsujet war die von Kapellmeister Gottfried Becher meisterhaft dirigierte Musik des Russen, ein Gemisch von höchstem Raffinement in der bewußten Aufhebung aller gemauerten Harmonisierung und von sehr klugen ironisierenden Melancholie, beides gebunden in einer padenden Rhythmik.

Die Unterhandlungen stehen vor dem Abschluß. Die deutsche Aufführung des Werkes, die der italienischen unmittelbar folgen wird, dürfte voraussichtlich in der zweiten Aprilhälfte an der Wiener Staatsoper erfolgen.

Die Stuttgarter Secession. Die Stuttgarter Secession veranstaltet ihre 3. Ausstellung in den Monaten April und Mai im neuen Kunstausstellungsgebäude auf dem Interimstheaterplatz.

Stavierabend-Fremdard Kohnstadt. Diese junge Heibelberger Pianistin holte sich mit ihrem ersten Auftritte in dem gut besuchten Saale der Eintracht einen starken künstlerischen Erfolg.

Badisches Landestheater. Am Sonntag, den 7. März, findet normittags 11 1/2 Uhr im Landestheater das „Zweite Volksinfonie-Konzert“ unter musikalischer Leitung von Ferdinand Wagner statt.

Der junge Sahib, antwortete der Jäger, ohne eine Miene

Das eigentliche Kampfsujet war die von Kapellmeister Gottfried Becher meisterhaft dirigierte Musik des Russen, ein Gemisch von höchstem Raffinement in der bewußten Aufhebung aller gemauerten Harmonisierung und von sehr klugen ironisierenden Melancholie, beides gebunden in einer padenden Rhythmik.

Die Unterhandlungen stehen vor dem Abschluß. Die deutsche Aufführung des Werkes, die der italienischen unmittelbar folgen wird, dürfte voraussichtlich in der zweiten Aprilhälfte an der Wiener Staatsoper erfolgen.

Die Stuttgarter Secession. Die Stuttgarter Secession veranstaltet ihre 3. Ausstellung in den Monaten April und Mai im neuen Kunstausstellungsgebäude auf dem Interimstheaterplatz.

Stavierabend-Fremdard Kohnstadt. Diese junge Heibelberger Pianistin holte sich mit ihrem ersten Auftritte in dem gut besuchten Saale der Eintracht einen starken künstlerischen Erfolg.

Badisches Landestheater. Am Sonntag, den 7. März, findet normittags 11 1/2 Uhr im Landestheater das „Zweite Volksinfonie-Konzert“ unter musikalischer Leitung von Ferdinand Wagner statt.

Der junge Sahib, antwortete der Jäger, ohne eine Miene

Geheimnisse des Meeres.

Verlassene Schiffe.

Patric Bauz berichtet im „Sunday Express“ von der Auf- findung von Meeres-Geheimnissen, deren Rätsel nie gelöst wurden.

Da sind die beiden älteren Fälle der „Marie Celeste“ und des amerikanischen Schoners „J. Hopkins“, die beide in völlig furchtbarem Zustand unter vollen Segeln aufgefunden wurden.

Einige Jahre vor dem Kriege sahete ein nach Caracas laufender Dampfer den englischen Dampfer „Triton“, und da dieser augenscheinlich steuerlos war, fuhr ein Boot zu ihm hinüber.

Etwas drei Seemeilen nördlich von Fernando Noronha wurde vor einigen Jahren im Südatlantik eine amerikanische Brigg aufgefunden, die in der Dünung mit flatternder Leinwand heftig auf und nieder schwankte.

Nach dem Forträumen fanden sich darunter verrostete Hühner und mit Eisenbändern beschlagene Kisten. — Von der Hintertafel nach vorwärts fand sich Reihe braunroter Flecken, offenbar getrocknetes Blut.

— Auf dem Boden lag die Scheide eines Meßers, eine von schwerem Stahleisack zeretzte Dammschere, — Das grobe Boot selbste; an seiner Stelle lagen ein Haufen zertrötener Biscuitbroden.

Unter Niesen und Zwergen im dunkelsten Afrika. Einen Rekord der Afrikareisen hat der Sekretär der Britischen Naturhistorischen Gesellschaft W. J. Romme aufgestellt.

Man traf wilde Menschen und wilde Tiere niemals. — Man sagt ihnen „Guten Morgen“ und geht weiter.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Neue Wege im Großflugzeugbau.

Vor der Uebernahme des neuen Udel U 11. — „Kondor“-Viermotorenflugzeug. — Das Ergebnis der Versuchsfüge in Schleißheim.

Nachdem das neue 4-motorige Udel-Großflugzeug „Kondor“ seine Versuchsfüge mit bestem Erfolge erledigt hat, und die Uebernahme dieses neuen Flugzeuges durch die Deutsche Luftbahn in den nächsten Tagen bereits erfolgen wird,

München, 4. März.

Die Udel-Flugzeugbau G. m. b. H. in München-Kamersdorf, ein verhältnismäßig junges Unternehmen, besetzte sich seither besetzt mit dem Bau von Leicht- und Sportflugzeugen.

Der Chefpilot des Süddeutschen Aero-Clubs, Harry Rother, hat die Maschine nunmehr in ungeschälten Flügen nach jeder Richtung hin ausprobiert und sie als vollkommenes Verkehrsmittel mit vor allem in Bezug auf ihre Betriebssicherheit vortrefflich bezeichnet.

Das Charakteristische an diesem freitragenden Eindecker sind die 4 Motoren, die unter dem Flügel in stromlinienförmigen Motor- gondeln aufgehängt sind.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

liebig während des Fluges und natürlich auch beim Start jeder einzelne Motor durch einen Fingerhut an- und ausgeschaltet werden kann.

Ein Fachmann hat in der illustrierten Flugwoche die Bauform des Kondor mit der des bekannten Segeliebeckers „Gampyr“ verglichen, mit dem bekanntlich Martins die ersten Welttourneen im Segelflug ausstellte.

Der Udel „Kondor“ ist das Ergebnis einer ungemein sorgfältigen Vorbereitung und Durchentwicklung ohne Rücksicht auf Zeitverluste.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden äußeren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

Die Thomaner vor Hindenburg.

Der Feldmarschall und der kleine Quartaner.

Die hohen Festtage des Leipziger Rathauses sind, so wird dem „Hamburger Fremdenblatt“ anlässlich des Besuches Hindenburgs in Leipzig geschrieben, von mehr als 300 offiziellen Gästen der Stadt gefüllt.

Man geht hinüber in den Konzertsaal; die Thomaner, Deutschlands bester Knabenchor, werden singen.

Man geht hinüber in den Konzertsaal; die Thomaner, Deutschlands bester Knabenchor, werden singen.

Man geht hinüber in den Konzertsaal; die Thomaner, Deutschlands bester Knabenchor, werden singen.

Man geht hinüber in den Konzertsaal; die Thomaner, Deutschlands bester Knabenchor, werden singen.

Man geht hinüber in den Konzertsaal; die Thomaner, Deutschlands bester Knabenchor, werden singen.

Man geht hinüber in den Konzertsaal; die Thomaner, Deutschlands bester Knabenchor, werden singen.

Man geht hinüber in den Konzertsaal; die Thomaner, Deutschlands bester Knabenchor, werden singen.

Man geht hinüber in den Konzertsaal; die Thomaner, Deutschlands bester Knabenchor, werden singen.

Ein Verein der Gepsändeten.

Dhlliga, 6. März. Ein eigenartiger Verein soll hier gegründet werden. Wegen der vielfach grausamen Durchführung der Pfändungen wollen sich hier die Gepsändeten zu einem „Verein der Gepsändeten“ zusammenschließen.

Verurteilung wegen Giftmordversuches.

\* Eszuet, 6. März. (Kunstsprach.) Der Zahnarzt Hugo Rumpf, der wegen Mordes an seiner Schwester, seinem Kinde und seinem Bruder Max angeklagt war, wurde vom hiesigen Schwurgericht von der Anklage des Mordes freigesprochen.

Mordlat einer Schwiegermutter.

\* Madrid, 6. März. (Kunstsprach.) Die Schwiegermutter des in Spanien sehr bekannten Hofchauffeurs Tudela durchschnitt 5-ber vergangenen Nacht ihrem Schwiegerohn mit einem Rasiermesser die Kehle, weil er angeblich seine Frau betrog und ihr zu wenig Wirtschaftsgeld gab.

Rundfunkübertragung von Wetterkarten-skizzen.

Eine Neuerung der Deutschen Stunde in Bayern.

München, den 4. März 1926. Nachdem das Problem der Bildübertragung auf dem Funkwege theoretisch bereits gelöst ist und gerade die deutsche Technik sich zur Zeit erfolgreich mit der praktischen Verwirklichung in großem Umfange beschäftigt, hat der Rundfunksender München-Nürnberg gestern mit der bildhaften drahtlosen Wetterkartenübertragung begonnen.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man hat dabei bis auf 40 Schritte nahegekommen, und da besteht immer die Gefahr, daß der Unschuldige für den Schuldigen leidet.

Man lernt nie aus.

In China waren schon im Jahre 2697 v. Chr. Banknoten im Umlauf und sowohl die Kaiserliche Schatzkammer, wie auch privilegierte Banken konnten solche Geldscheine im Umlauf bringen.

— Die beiden inneren Motoren treiben unter Zwischenstellung einer je zwei Meter langen Rolle eine Druckrolle an.

Forman gegen Schnupfen

Brief aus St. Blasien.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Fr. Fr. St. Blasien, Ende Februar 1926.

zum ersten Mal seit der Aufhebung des Bezirksamts St. Blasien ist dessen Wiederaufrichtung in der Bevölkerung im Verlauf der letzten Wochen angeregt und erörtert worden.

In Verbindung mit der Rückgabe des bezirksamtlichen Apparats wird auch die Frage des Anschlusses der Stadt St. Blasien an einen der beiden Amtsbezirke Waldshut oder Neustadt, die sich damals in der Hauptsache in die Beute geteilt haben, besprochen.

Diesem in Wirklichkeit bestehenden und nicht abzuleitenden Mangel ist durch die Bildung eines Zweckverbandes zur Offenhaltung der Landstraße Titisee-St. Blasien im Winter abzuwehren ver sucht worden.

Die Verbesserung der Verkehrsmöglichkeiten und der Zufahrtsstraßen bildet für St. Blasien und die Fremdenorte der ganzen Gegend ein hervorragendes Mittel zur Vermehrung des Fremdenstroms.

Einen Schritt vorwärts nach diesem Ziel geht es in der Eröffnung des Gebietes durch die Eisenbahn.

r. Huttenheim, 6. März. (Hohes Alter.) Urteteranen 80 Jahre zählt die hiesige Gemeinde noch 5: Alois Leichbach mit 85, Jakob Wittenmann, Adam Heil, Adrian Gänsmantel Johannes Gögler der „Jüngste“ von ihnen mit 80 Jahren ist.

Gruchal, 6. März. („Badische Heimat“ - Beerdigung.) Die züchtige Orisgruppe des Vereins „Badische Heimat“ veranstaltete am Donnerstag ihren letzten Abend in diesem Winter.

Waldorf b. Wiesloch, 6. März. (Unfriede in der Stadtverwaltung.) In unserer Stadt besteht seit längerer Zeit zwischen dem Bürgermeister Laun und dem Bürgerausschuß Unfriede.

umlage zu erwarten ist, mit 38 gegen 18 Stimmen abgelehnt, nachdem das Verlangen, die Beratung des Voranschlags auf eine spätere Sitzung zu verschieben, vom Bürgermeister zurückgewiesen worden war.

Waldshut, 6. März. (Goldene Hochzeit.) In geistiger und körperlicher Frische können heute die Joseph Zimmermann Eheleute, zur „Krone“ hier, ihre goldene Hochzeit im Kreise ihrer Kinder und Enkel feiern.

Waldshut, 6. März. (Versteigerung.) In der städtischen Turnhalle wurden mehrere Leistreden Badwege und -Gräben versteigert.

Kastatt, 6. März. (Reihungsprüfung auf dem Versuchsgut.) Am 3. März fand auf dem Versuchsgut der Badischen Landwirtschaftskammer in Kastatt in Gegenwart des Präsidenten dieser Kammer, Dr. h. c. Graf Douglas, mehrerer Vorstandsmitglieder und einer Prüfungskommission die diesjährige Reihungsprüfung statt.

Nichtensau, 6. März. (Todesfall.) Im Alter von 81 Jahren ist hier gestern einer der ältesten Bürger gestorben, der frühere Gemeindevorsteher Lauppe, der sein schwieriges Amt über 51 Jahre innehatte, und zwar von 1872 bis Ende 1924.

Offenburg, 6. März. (Weinmarkt.) Wie aus dem Anzeigenteil (vergleiche heutige Morgen-Ausgabe) ersichtlich, findet am 9. März d. J. in Offenburg der alljährlich von der Stadt Offenburg veranstaltete Weinmarkt statt.

Waldshut, 6. März. (Der Erbauer des Radelhauses gestorben.) Der Erbauer und langjährige Inhaber des Radelhauses auf dem Radel, Max Bauer, ist in St. Peter, wohin er sich nach dem Verkauf seines Anwesens zurückgezogen hatte, dieser Tage gestorben.

Freiburg, 6. März. (Eine moderne Kunstausstellung.) Der Stadtrat hat die Mittel bewilligt, um für 300 moderne Gemälde, die im Besitze der Stadt sind, jedoch bisher verstreut untergebracht waren, einen gemeinsamen Ausstellungsraum am Münsterplatz zu verschaffen.

Müllheim, 6. März. (Ein merkwürdiges Diebstahlsmotiv.) Um eine Geldstrafe von zehn Mark bezahlen zu können, entwendete der Knecht eines hiesigen Landwirtes einen Bekannten, mit dem er in einer Wirtschaft zusammenlag, den Geldbeutel mit Inhalt.

Buggingen, 6. März. (Genehmigung des Voranschlags.) Nach sechsfacher Beratung wurde in der letzten Bürgerausschußsitzung der Voranschlag, der eine vorläufige Umlage von 60 Pfennig vom Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer fordert, mit 19 gegen 13 Stimmen angenommen.

Gutach, 6. März. (Unfall.) Der Fabrikarbeiter Wälde wurde während der Arbeit in der hiesigen Metallwarenfabrik von einer Böhnenmaschine erfaßt und schwer verletzt.

Zweibrücken (N. Stodach), 6. März. (50 Jahre treuer Pflichterfüllung.) Der Webermeister Julius Bach kann auf 50 Jahre ununterbrochener Arbeit in der Weberei Friedrich Strahl, hier, zurückblicken.

Singen a. S., 6. März. (Eine Entscheidung in der Krankenhausrage.) Der Gemeinderat hat sich nun grundsätzlich entschlossen, für den Bau des Krankenhauses den im Entwurf „Forum medicum“ von Professor Dr. Billing-Karlsruhe zum Ausdruck gebrachten Grundgedanken zur Ausführung zu bringen.

Weersheim, 6. März. (Hundertjähriges Gründungsjubiläum.) Am 25. März sind hundert Jahre vergangen, seitdem die hiesige Taubstummenanstalt gegründet wurde.

Gerichtszeitung.

Wahr, 6. März. Die beiden Ristenfahrer aus Rühbach, von denen der eine sich in eine Kiste packen ließ, um als Expreßgut nach Biberach zu kommen, wo sie dann das dortige Stationsgebäude ausrauben wollten, jedoch entdeckt und verhaftet wurden, erhielten vom Amtsgericht Wahr 4 Monate bzw. 1 Monat Gefängnis.

Konstanz, 6. März. (Opferstockmarder.) Der Opferstockmarder, der von Anfang Januar bis Anfang Februar im Münster in Konstanz mit Hilfe von Nachschüßeln 5 verschiedene Opferstöcke 12mal und einen solchen in der St. Stephansstraße zweimal ausraubte, der 43jährige verheiratete Versicherungsagent Konrad Krauter aus Konstanz, wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Aus der Pfalz.

Germersheim, 6. März. (So ist's recht!) Der ehemalige separatistische „Bezirksamtmann“ von Germersheim kam dieser Tage in eine hiesige Wirtschaft. Sämtliche Gäste standen sofort auf und erklärten dem Wirt, daß sie nicht in dem Lokal bleiben wollten, solange ein Separatist anwesend sei.

Neustadt a. S., 6. März. (Todesfall.) Stadtschulrat Georg Köbel, ein bewährter Schulmann und Erzieher, der sich als besoldeter Stadtrat und Vorstand des protestantischen Vereins als Mitglied des Presbyteriums und der Bezirks- und Landesverbände große Verdienste erworben hat, ist in der Schule nach einem längeren Herzeleid im 62. Lebensjahre einem Schlaganfall erlegen.

Kaiserslautern, 6. März. (In das Kaderwerk geraten.) Der 46jährige Mühlenbesitzer Jakob Wagner in Vorderweidenthal geriet bei der Behebung eines Schadens in das Mäherwerk seiner Mühle und wurde tot gedrückt.

Winnweiler (Pfalz), 6. März. (131 Schafe zugrunde gegangen.) Nachts drangen zwei Hunde in einen Schafpferd des Landwirts Schöneleber. Zehn Schafe wurden totgehessen, die übrigen drängten sich in ihrer Angst derart zusammen und übereinander, daß nicht weniger als 121 Schafe erstickten.

Wimmelsheim, 6. März. (Neun Jahre auf der Reise!) Eine Postkarte, am 25. April 1917 nach Charlottenburg aufgegeben, kam dieser Tage wieder in die Hände der Absenderin zurück, mit der Bemerkung, die Adressatin sei nach Oberhiesien verzogen.

Wimmelsheim, 6. März. (Kurzarbeiterfürsorge.) Für den Bezirk des Arbeitsschweifes Wimmelsheim wird mit Wirkung vom 1. März ab geltend bis zum 31. Mai l. Js. eine Kurzarbeiterfürsorge gemäß den Bestimmungen der zuständigen Reichs- und Landesbehörden eingerichtet.

Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms in der Pfalz.

500 000 RM. Staatsbeiträge.

Neustadt a. S., 6. März. Am Freitag tagte hier im Saale der Weinbaulehranstalt eine von der Regierung der Pfalz einberufene Versammlung zur Festlegung der Maßnahmen für die Bekämpfung des Heu- und Sauerwurms 1926.

Nach den einleitenden Begrüßungsworten durch Regierungsdirektor Staehle teilte Ministerialrat Dr. Hänlein mit, daß die Staatsregierung zur Vornahme der durch den Heu- und Sauerwurm im Jahre 1925 verursachten Verluste von 500 000 RM. bereit gestellt hat, um in diesem Jahre den Winters der Bezug von Bekämpfungsmitteln in großem Umfang zu verbilligten Preisen zu ermöglichen.

Hierauf erstattete Prof. Dr. Stellwaag-Neustadt einen ausführlichen Bericht über die ungewöhnlich hohen Schäden im Vorjahre und über die Maßnahmen, die für 1926 geplant sind. Seine Vorschläge lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Weltgehörige Aufklärung der Winger über die Bekämpfungsmöglichkeiten durch Vorträge, Merkblätter und Plakate; Einrichtung eines Beobachtungsdienstes, damit rechtzeitig in allen Landesteilen die Bekämpfung herbeigeführt werden kann; Verbilligung der Bekämpfungsmittel. Die technischen Einzelheiten über die Durchführung der Bekämpfungsmassnahmen sollen beraten werden von einem vom Pfälzischen Weinbauverein ernannten Ausschuss im Benehmen mit der Regierung.

Die Versammlung stimmte unter Ausdruck des Dankes an den Redner und die Staats- und Kreisregierung den Maßnahmen zu, wobei besonders hervorgehoben wurde, daß durch sie die Allgemeinheit der Winger für die neuzeitliche Bekämpfung des Sauerwurms gefördert werden.

Im Anschluß daran kam die Versammlung auf die Wingerkredite zu sprechen. Ministerialrat Dr. Hänlein legte dar, daß aus dem Weinfeuersdrittel bereits 25 Millionen RM. zur Verfügung gestellt worden seien, die nach den Anweisungen des Reichsfinanzministeriums als hypothekarische Kredite an die Winger nutzlos schnell herausgegeben werden sollen, und zwar zu dem außerordentlich billigen Satz von 4 Prozent, wovon 2 Prozent auf Verzinsung und 2 Prozent auf Amortisation entfallen. Die Verzinsung der aus diesem Kredit hinausgegebenen Gelder hat erst vom 1. Juli 1927 an zu erfolgen. Die Beteiligung der Winger an diesen Krediten ist somit weit vorteilhafter als die Staatsanleihe der durch die Golddiskontbank zur Verfügung gestellten Kredite, die mit 7 1/2 Prozent zu verzinsen und schon im dritten, vierten und fünften Jahre zurückzuzahlen sind. Damit auch die Winger mit kleinstem Besitz an diesen Krediten teilnehmen können, wird in Erwägung gezogen, kleinere Beträge als durch Bürgschaft gesicherte Darlehen zu geben.

In einem Schlußwort versicherte Ministerialrat Hänlein, daß das Staatsministerium die besondere Notlage der Pfälzer Winger voll zu würdigen wisse und alles tue, was in seinen Kräften stehe, um sie über die schlimmen Zeiten hinwegzuführen. Er rechne allerdings darauf, daß die intelligenten Pfälzer Winger Verständnis für die schwierige allgemeine Wirtschaftslage haben und nichts Unmögliches erwarten.

Die Vertreter des pfälzischen Weinbauvereins dankten der Staatsregierung für ihre Unterstützung und Fürsorge.

Aus den Nachbarländern.

Heilbronn, 6. März. (Zu der Mordtat.) Der Kaufmann Geor. Maier, der, wie gemeldet, seinen Kollegen Walter Landmann erschossen und sich selbst das Leben genommen hat, hat die Motive für seine Tat in einem 25 Seiten langen Brief an die Staatsanwaltschaft niedergelegt. Es ist daraus ersichtlich, daß er die Tat selbst schon am 8. Januar geplant hatte und von dem Gedanken geteilt wurde aus dem Leben nicht allein zu scheiden. Er wollte dabei jene Menschen mitnehmen, von denen er sich benachteiligt und in seiner kranken Überzeugung geschädigt fühlte.

Unsere beiden hentlichen Ausgaben umfassen 20 Zeiten.

Advertisement for 'Schmaltz 4' cigarettes, featuring the brand name in large stylized letters and 'Deine Schmaltz 4 Pfg. Zigarette'.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 6. März 1926.

Die Durchfahrt der deutschen Delegation.

Die deutsche Delegation, die gestern abend 10,50 Uhr die Reichshauptstadt verlassen hatte, traf heute vormittag 9 Uhr 50 Minuten mit Sonderzug in Karlsruhe ein.

Kälte des Winters. Nachdem seit Donnerstag abend im gesamten Schwarzwald Schneefall eingetreten war, herrschte in den heutigen Morgenstunden bei 1,5 Grad Wärme in der Stadt Schneegelände, das nassen Schnee brachte, der rasch zerrann.

Prüfung der Briefmarken. Bei der am 19. März (St. Josephstag) in St. Peter stattfindenden Briefmarkenprüfung hat Karlsruhe, wie schon gemeldet, allein 9 Neuprüfer zu verzeichnen, deren Namen folgende sind: Südstadt: Wilhelm Fertig, Richard Hauser, Alois Sieberg, Walter Glaser; Oststadt: Eugen Seiterich; Weststadt: Emil Schmidt; Rüppurr: Ferdinand Lehr; Daxlanden: Johannes Schwall.

Markenlose Briefmarkierung. In den Kreisen des Publikums scheinen Zweifel über die Bedeutung der Angaben in den seit einiger Zeit von der Geschäftsverwaltung verwendeten Frankotypstempeln zu bestehen. Maschinen mit Frankotypstempel sind von der Post zur Frankierung der Briefsendungen zugelassen und werden bereits in größerer Zahl von Banken, industriellen Betrieben, Geschäftshäusern, Zeitungen usw. zur Frankierung der gesamten Briefpost, also auch der Briefe, Postkarten, kurz aller Briefsendungen benutzt.

Vereinigung der leitenden Angestellten in Handel- und Industrie. In der prächtig dekorierten Saal des Hotels „Germania“ hatte am vorletzten Samstag die „Vela“ ihre Familien zu einem heimelichen Unterhaltungsabend eingeladen, der den geräumigen Saal bis auf das letzte Plätzchen füllte.

Die Bezirksversammlungen des Lebensbedürfnisvereins, die mit Filmmoorführungen verbunden waren, fanden für sämtliche Stadtteile am 20., 21., 23. und 24. Februar 1926 im großen Saale des Friedrichshofes statt. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden des Bezirksrates, Herrn Oberpostinspektor Manz, nahm Herr Direktor Müller das Wort zu dem einleitenden Vortrage.

Glück hatte zu seinem Unglück immer Glück bei den Leuten“, hieß es in der Urteilsbegründung des hiesigen Amtsgerichts, das in seiner Sitzung vom 13. Januar d. J. den Angeklagten Viktor Glück aus Ludenbürg (früher Dehrettsch, jetzt Tschöglomalei) zu 2 Jahren, 3 Monaten Gefängnis verurteilt hatte.

Glück hatte zu seinem Unglück immer Glück bei den Leuten“, hieß es in der Urteilsbegründung des hiesigen Amtsgerichts, das in seiner Sitzung vom 13. Januar d. J. den Angeklagten Viktor Glück aus Ludenbürg (früher Dehrettsch, jetzt Tschöglomalei) zu 2 Jahren, 3 Monaten Gefängnis verurteilt hatte.

Wer kennt den Toten? Am 5. März 1926, nachmittags um 2 1/2 Uhr, wurde ein bis jetzt unbekannter Mann, welcher durch Erhängen Selbstmord verübt hat, im früheren Daxlander Wald, ca. 3 Km. südlich von Grünwinkel, beim sogenannten Kanonenweg aufgefunden. Er mag ca. einen Tag an dieser Stelle gehängt haben.

Unfall. Gestern vormittag stürzte in einem Fabrikbetrieb in der Oststadt ein 15jähriger Hilfsarbeiter aus Hagsfeld eine schwere Eisenplatte auf den Fuß. Er erlitt eine erhebliche Quetschung und fand Aufnahme im südlichen Krankenhaus.

Festgenommen wurden: Ein Kaufmann von Konstanz, der von der Staatsanwaltschaft Konstanz wegen verschiedener Betrüge reien und Diebstahls gesucht wurde, eine beruflose Frauensperson von Pforzheim, die vom Amtsgericht hier wegen Verleumdung ausgeschrieben war, ein Händler und ein Schlosser von hier, die zum Strafvollzug gesucht wurden, 3 Personen wegen Verleumdung gegen die Reichsämtern, ferner 19 Personen wegen verschiedener sonstiger strafbarer Handlungen.

Kongresse. Die Hauptversammlung des Zentralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens tagt am 6., 7. und 8. März 1926 im Plenarsaal des Herrenhauses in Berlin. Ueber 500 Delegierte werden aus allen Teilen des Reiches erscheinen.

Aus dem Karlsruher Gerichtsjaal.

Ist Trunkenheit strafmildernd?

Unter Umständen ja, wenigstens nach dem jetzt geltenden Recht. Der neue Strafgesetzbuch sieht allerdings vor, daß gerade auch der Trunkenheitsfall in Zusammenhang mit einem Strafbestitz zu bestrafen ist.

Am 12. Juli v. J. unternahm sie zum Besuch von Bekannten eine Radtour nach Langenbrücken und trafen von morgens bis mittags umtrunt, jedoch sie beim Begleichen nicht allzu sehr auf ihren Füßen standen und ihre Räder neben sich herschoben.

Variante vom Glück.

„Glück hatte zu seinem Unglück immer Glück bei den Leuten“, hieß es in der Urteilsbegründung des hiesigen Amtsgerichts, das in seiner Sitzung vom 13. Januar d. J. den Angeklagten Viktor Glück aus Ludenbürg (früher Dehrettsch, jetzt Tschöglomalei) zu 2 Jahren, 3 Monaten Gefängnis verurteilt hatte.

Herrn Glück wieder vor den interessierten Zuhörern vorbei, sein traurige Kindheit, sein elfjähriges Gastspiel in Amerika, Hochzeitsreise und seine Fahrten nach Wien, München, Paris, London, Leipzig, Nürnberg, Pforzheim, Wiesbaden, Baden-Baden und schließlich zu Bahn und Auto nach Karlsruhe. Seine Berufung, stützte sich in der Hauptsache auf vier von den zehn zu Anklage stehenden Fällen, in denen er die Absicht des Betruges oder Betrugsversuchs abtrat.

Voranzeigen der Veranfaller.

Der Karlsruher Turnverein 1846 hält morgen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, in der Zentralturhalle (Bismarckstraße) in Form einer Übungsstunde seiner Jugendabteilungen - Schüler und Schülerinnen - ein Werbeturnen ab, zu dem die Mitglieder und insbesondere die Eltern und Angehörigen der Jugendlichen eingeladen sind.

Bad- und Sühlpfentanz. Der Karlsruher Hausfrauenbund gibt den Frauen und Töchtern Gelegenheit, sich noch weiter auszubilden in der Bereitung von Badwerk und Sühlpfentanz. Da nicht jede Hausfrau eine Kochschule besucht hat, wird diese Veranstaltung für viele manches Neue bringen, das sie im Haushalt gut verwenden können.

Der Bad-Beethoven-Klub, den Frau Emma Darmstadt, Lehrerin am Münchener Konservatorium, in diesem Winter mit großem Erfolge veranstaltet hat, findet mit dem Konzert am kommenden Dienstag, den 9. März, im Saal der „Vier Jahreszeiten“ seinen Abschluss. Die Künstlerin wird damit gleichzeitig den 2. Teil des „Beethoven-Klubs“ in den Präluden und Fugen in A, c, f, g, es, g, a und e führen.

Turnen \* Spiel \* Sport.

Meisterschaftsspiel Hanau 93 - Saarbrücken abgesetzt! Nach der Mitteilung aus Frankfurt hat Professor Glaser, der Vorsitzende des S.V. Ausschusses des S.V., das für Sonntag vorgesehene Meisterschaftsspiel zwischen Saarbrücken und Hanau 93 an beiden Orten telegraphisch abgesetzt.

Die beste Schweizerische Schwimmerin gestorben. Der Schweizerische Damen-Schwimmklub hat kürzlich durch den Tod von Fräulein Gina Fabrice (Schwimmklub Zürich) einen empfindlichen Verlust erlitten. Fräulein Fabrice plazierte sich kaum 16-jährig bereits im Jahre 1922 in der Damenschwimmmeisterschaft über 1500 Meter Freistil als 2. in 34:34,0 und in der 400 Meter-Freistilmeisterschaft mit 8:43,6. Im Jahre 1924 gewann sie die Meisterschaft im 100 Meter Rücken in 1:40,8 und stellte damit einen neuen Schweizerischen Rekord auf, der auch heute noch besteht und gewinn außer dem das Schwimmen, „Duer durch die Arboner Bucht 1000 Meter“. Im Jahre 1925 stellte sie in der Damenmeisterschaft über 200 Meter Brust in Luzern mit 3:49,0 gleichfalls einen neuen Rekord auf, der bis jetzt noch nicht unterboten wurde.

Europa-Vorzugsmeisterschaft Domburg-Devos. Am 10. März wird erstmalig eine Vorzugsmeisterschaft von Europa in Berlin entschieden. Den Bemühungen der Sportabsteigerin ist es gelungen, von der Internationalen Vor Union die Erlaubnis zu erhalten, den Mittelgewichtskampf zwischen dem Europameister Rene Devos-Belgien und dem deutschen Meister Hein Domburg als Europameisterschaft abrollen zu lassen. Devos, der Sieger von Molina und Fratini wird für den Deutschen ein harter Prüfling sein.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle: 4. März: Gustav Pfeiffer, Bauleiter, Chemnitz, 39 Jahre alt; Alara Müller, Witwe von Georg Müller, Händler, 71 Jahre alt. - 5. März: Anna Baumgartner, Witwe von Josef Baumgartner, Mühlenbesitzer, 57 Jahre alt; Maria Vermeining, 16 Jahre alt. Vater: Ernst Vermeining, Bero.-Beamter.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Luftdruck in Meeress-Niveau, Temperatur, Gestrirte Höchsttemperatur, Niedrigste Temperatur, Wetter. Rows include Wertheim, Nollach, Karlsruhe, Baden-Baden, Badenweiler, Müllingen, St. Blasien, Dödenbach, and Feldberg.

Allgemeine Witterungsübersicht. Die Morgenstemperaturen der Abende sind gegen die gestrigen, um durchschnittlich 1 Grad gestiegen, nachdem es in der Nacht bei klarem Himmel infolge Ausstrahlung so froh gekommen war.

Schneeberichte vom 6. März 1926.

Döbel, 6. März. Null Grad, Westwind, ganz bedeckt; erregte Schneefälle, Schneehöhe ca. 15 Ztm., Untergrund gefroren, mit Pulverschnee bedeckt; Elsbahn fahrbar. Dornbirn, 6. März. Minus 7 Grad, 30 Ztm., Pulverschnee, Elsbahn sehr gut.

Wasserstand des Rheins:

Schaffhausen, 6. März, morgens 6 Uhr: 124 Ztm., gestiegen 6 Ztm. Bielefeld, 6. März, morgens 6 Uhr: 225 Ztm., gestiegen 13 Ztm. Mainz, 6. März, morgens 6 Uhr: 423 Ztm., gestiegen 6 Ztm. Mannheim, 6. März, morgens 6 Uhr: 339 Ztm., gestiegen 13 Ztm.

Advertisement for Citocolor dye with text 'Färbt ohne Kochen mit Citocolor' and an image of a product box.

Advertisement for 'Komet-Freilauf' bicycle with text 'gehört in jedes Fahrrad! Unverwundlich im Gebrauch!' and an image of a bicycle.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Freitag vormittag verschied mein lieber Gatte und mein guter Vater

Gustav Gulde Kaufmann

im nahezu vollendeten 84. Lebensjahre. B5508

KARLSRUHE, den 6. März 1926.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Gulde, geb. Erhardt

Berta Gulde, Oberlehrerin.

Die Feuerbestattung findet Montag, den 8. März, nachm. 3 1/2 Uhr statt.

Trauerhaus: Adlerstr. 7.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Todes-Anzeige.

Unsere Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe Frau, unsere besorgte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Wilhelmina Deck geb. Speck

heute morgen nach schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren verschieden ist. B5624

Karlsruhe-Etlingen, 5. März 1926

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Deck, Cementarbeiter

Mina Wunsch, geb. Deck

Hermann Wunsch, Kaufm.

Paulinen Wunsch.

Beerdigungszeit: Montag mit tag 2 Uhr Friedhofskapelle Karlsruhe

Todes-Anzeige.

Heute abend 8 Uhr entschlief an den Folgen eines Schlaganfalls mein lieber Mann, unser Bruder, Schwiegervater, Onkel und Großvater

Gustav Peter Siegrist

im Alter von 77 Jahren.

Friedrichstal, den 4. März 1926.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Siegrist Wwe,

geh. Horning

und Enkelkinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. März d. J., nachmittags 1 Uhr, statt. 5468

Danksagung.

Für die mir anlässlich des schnellen Heimanges meines lieben Mannes

Ludwig Weber

von Verwandten, Freunden und Bekannten erwiesene innige Teilnahme, sage ich auf diesem Wege meinen allerherzlichsten Dank.

Ganz besonderen Dank sage ich auch dem Gesangs-Quartett des Bad. Landes-Theaters, dem Herrn Opernsänger Carlheinz Lauer, sowie Herrn Willy Eder für die erhabenen Gesänge und Cello-Spiel; ferner seinen Arbeitskollegen dem Personal und den Herren Chefs der Firma Unterberg & Helmle, dem Gesangsverein Badenia, dem Fußballclub Phoenix, den Stammtisch-Gesellschaften Alemannia u. Strauß für die dem so früh Danzigerschiedenen erwiesene letzte Ehreung.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frieda Weber Wwe.

KARLSRUHE, den 5. März 1926. 3886

Peru-Tannin-Wasser advertisement with logo and text.

Haar-Pflege and Offene Stellen advertisements.

Advertisement for a young woman (junges Mädchen) with specific details.

Advertisement for a housekeeper (Hausdiener) with details.

Advertisement for a young woman (junges Mädchen) with details.

Advertisement for a provision traveler (Provisions-Vertreter) with details.

Advertisement for a housekeeper (Hausdiener) with details.

Sparkassen-Rechner! advertisement with details.

Geschäftsleiters advertisement with details.

Vertreter advertisement with details.

Beamte, Lehrer u. Junglehrer advertisement with details.

Inspektor-Gesuch advertisement with details.

Vertreter advertisement with details.

Reisende advertisement with details.

Reise-Vertreter advertisement with details.

Provisionsreisenden advertisement with details.

Absolut perfekte Stenotypist advertisement with details.

Kaufm. Lehrmädchen advertisement with details.

Bettenhaus Buchdahl advertisement with details.

PROVISIONS-VERTRETER advertisement with details.

Mehrere Damen u. Herren advertisement with details.

Mädchen advertisement with details.

Männlich advertisement with details.

Reisender advertisement with details.

Inspektor advertisement with details.

Volontär advertisement with details.

Alteinstellende advertisement with details.

Alteinstellende advertisement with details.

Alteinstellende advertisement with details.

Tausche advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Zu vermieten advertisement with details.

Zu vermieten advertisement with details.

Zu vermieten advertisement with details.

Villa advertisement with details.

Moderne Barerwohnung advertisement with details.

Ordnentliche Frau advertisement with details.

Lehrstelle advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Tausch-Gesuch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Zu vermieten advertisement with details.

Zu vermieten advertisement with details.

Zu vermieten advertisement with details.

Zu vermieten advertisement with details.

Zu vermieten advertisement with details.

Möbl. Zimmer m. el. advertisement with details.

Möbl. Zimmer advertisement with details.

Möbliertes Zimmer advertisement with details.

Gut möbl. Zimmer advertisement with details.

Herren- und Schlafzimmer advertisement with details.

Sonniges, gut möbl. Zimmer advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnung advertisement with details.

Schwache Nerven advertisement with details.

Doppelherz advertisement with details.

Möbliertes Zimmer advertisement with details.

Gut möbl. Zimmer advertisement with details.

Möbliertes Zimmer advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnung advertisement with details.

Schwache Nerven advertisement with details.

Doppelherz advertisement with details.

Möbliertes Zimmer advertisement with details.

Gut möbl. Zimmer advertisement with details.

Möbliertes Zimmer advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnungstausch advertisement with details.

Wohnung advertisement with details.



Film in Zahlen.

Von W. Büttner.

Die vor kurzem erfolgte enge geschäftliche Verbindung zwischen dem größten deutschen Filmunternehmen und einigen der bedeutendsten dieser Art in den Vereinigten Staaten...

Welche Rolle als Arbeitgeber der Film heute spielt, zeigt die Tatsache, daß sich bei seiner Herstellung in Deutschland etwa 45.000 Arbeitnehmer beschäftigen. Interessant ist ihre Verteilung innerhalb der Fabrikation...

Das für ein guter Kunde der Film für unsere Elektrizitätswerke ist, vermag der Laie kaum zu beurteilen. Die 3500 deutschen Kinos...

Stromverbrauch unserer Filmindustrie würde mithin 30 Jahre lang für die elektrische Beleuchtung der Reichshauptstadt vorhalten! Von einem solchen Riesentonnage profitiert naturgemäß andererseits wieder der Bergbau...

Aber auch in mancher anderen Beziehung ist die Leitwand recht anspruchsvoll. So werden in ihrem Dienste jährlich 18-20 Millionen Meter Rohfilm im Werte von 5-6 Millionen Mark verbraucht...

Um die Menge sonstiger zur Verwendung kommender Materialien für unser begrenztes Ziffernstellungsvermögen zu veranschaulichen, hat die erwähnte statistische Kommission ein paar hübsche Vergleiche nach der beliebigen amerikanischen Art aufgestellt...

Eine Tragödie auf hoher See.

Auf dem brasilianischen Dampfer „Mog“ entstand in der Nähe von Sao Thoms eine heftige Explosion, die den Dampfer in Stücke riß. Die Besatzung, soweit sie nicht bei der Explosion ihr Leben eingebüßt hatte, fand eben noch die Möglichkeit, sich an treibende Bruchstücke anzufassen...

burg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft von der Katastrophe durch drahtlose Telegraphie erfuhrt, kehrte er, obgleich bereits in größter Entfernung von der Unglücksstelle, sofort dorthin um und beteiligte sich an dem Rettungswerk...

Humor des Auslandes.

Ärger (zum Freier: „Sie wollen meine Tochter heiraten? Wie hoch ist denn Ihr Einkommen?“ - Freier: „Die 5 H he überlasse ich ganz Ihnen.“)

Der reiche, aber geizige Bauer, der mit seinem Söhnchen in der Eisenbahn fährt, sieht, daß der Junge mit den Fahrkarten spielt. Seltig reißt er sie ihm aus der Hand und ruft: „Mußt du denn Jedermann sehen lassen, daß wir vierter Klasse fahren?“

Badisches Landestheater. Sonntag, den 7. März 1926, vormittags. Volks-Gesellschaftskonzert.

Evangelische Bassions-Vorträge von Pastor W. Dr. W. Heinsius-Bretten in der evang. Stadtkirche (Marktplatz).

Rest. „Zum Grafen Zeppelin“ Familien-Abend mit Streich-Konzert.

Für starke Damen empfehle ich mich in Anfertigung erhaltlicher Damengarderobe.

Wäsche zum Waschen wird angenehme häusliche Angebote u. Fr. 20879 an die Badische Presse.

Unterricht Nachhilfunterricht (für Anfänger) wird erteilt in Latein, Aron. u. Englisch.

Schlafzimmer (schöner u. großer, aus Privatband zu kauf, günstig, Angebote mit Fr. 4008 an die Badische Presse).

Klavier aus Privatband gegen Kasse zu kaufen günstig. Angebote mit Fr. 5556 an die Badische Presse.

Berein ehem. Bad. Leib-Dr. Monats-Versammlung am Samstag, 6. März.

„ASTORIA“ abends 8 Uhr. Morgen Sonntag Konzert ab 5 Uhr.

Freundliche Einladung zum Sonntagsessen à 1 Mk. Königin-Suppe, Steinpilz-Ragout mit gebrat. Eierudeln.

Briefumschlag, liiert rasch und billig unterl. Ferd. Thiergarten.

HOTEL-RESTAURANT Rotes Haus. Heute Samstag u. morgen Sonntag Sonder-Konzerte.

Gebraucht. DKW. Victoria oder Mars gesucht. Preisangebote unter Nr. 33881 an die Badische Presse.

Badeeinrichtung sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preisangebote mit Angabe d. Fabrikats unter Nr. 33846 an die Badische Presse.

Treppe gebraucht, gerabe, aus Eisen oder Holz, 4-5 m lang, gut erhalten, per sofort zu kaufen gesucht.

KARMEITERGEIST Karmelitergeist AMOL. Ist ein wirkungsvolles Haus- und Einreibemittel bei Rheuma, Ischias, Hexenschuss, Kopfschmerzen.

Schreibmaschine gut erhaltene geb. gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. Typ unter Nr. 33920 an die Badische Presse.

Immobilien Einfamilienhaus, u. einer f. Etagehaus à lait, gel. Ang. u. Lage, Preis u. Zahlungsbed. u. Fr. 3385 an die Badische Presse.

Bauplatz f. Einfamilienhaus, u. einer f. Etagehaus à lait, gel. Ang. u. Lage, Preis u. Zahlungsbed. u. Fr. 3385 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Wohnhaus in Göttingen, Hedio, m. Garten, in ruhe, schön, Lage u. auf Ostsee frei werdender Wohnung.

Existenz! Wegen Wegzug von Karlsruhe ist in guter Lage am Flabe ein Kolonialw.-Geschäft mit Sabeneinrichtung, Warenvorräte, ebenfalls eine 2. Zimmerwohnung mit Küche und Keller zu verkaufen.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

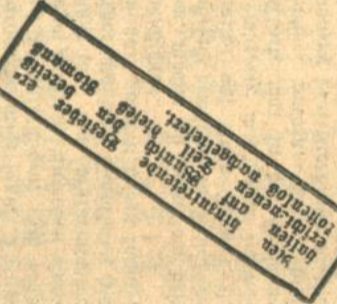
Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

Bauplatz ca. 600 qm, 20 m Front, in Zell- oder Südweststadt günstig. Preis u. Zahlungsbed. unter Nr. 33798 an die Badische Presse.

132067. Anzeigen sind im vergangenen Jahre in der Badischen Presse erschienen, eine Zahl, die keine andere badische Zeitung auch nur annähernd erreicht hat und die die beherrschende Stellung der Badischen Presse als Anzeigenblatt einwandfrei bestätigt.

Sreders Millionen.  
Roman von Edgar Wallace.

Copyright by Uebersee-Verlags-Anstalt G. m. b. H. Berlin.



Schritte fortzusetzen und brach dann zusammen. Die Affenstige hatte den Schatz mit geländeter Schere beanwortelt und war bereit bis zum letzten Augenblick auf die untere Aussicht. Da mit ein Wagnis nichts Neues war, sah ich den Affen nach, von denen einer besonders meine Aufmerksamkeit erregte. Er mußte vornehm etwas lahm sein, denn nur langsam und mit großer Mühe erklimmte er die steile Felswand. — Von mir aus gesehen wirkte sich ein Teil der Terralle rechtlich. Auf der breiten Holzbohle blieben die Affen dicht gedrängt und breist hingen und gestülpten ernst, die Gebirgswand schmal und nach mir hin geneigt, war leer. Kein noch nicht! Um eine Ecke dicht an die Wand gedrückt bewegte sich auf ihr ein gekleideter Tierkörper. Ich nahm mein Glas vor die Augen und erkannte einen Leopard. Die waren in dieser Gegend nicht selten. Der Leopard mußte jedoch aus einer der Geräuschlosigkeiten, die jenseits der Erde waren, gekommen sein, deshalb hatte er den Schatz nicht gehört, der ja auch in Richtung Steppen gebrochen war. Über das Affengeheule hatte er sich erregt und gewittert, denn wollte er zu Weib. Affen und Wagnisse sagten dem Leoparden gern, sie sind kein gefährlicher Feind. Warte dir werde ich helfen in meinem Versuch zu sagen, dachte ich und drückte mich zum ersten Mal hin und froh so geräuschlos wie möglich durch eine trockene, schmale Wassertrinne bergan, die fest war und voller Geröll. Erreichte ich ungegesehen von den Affen die erste Bergstufe und war mit dem Glas gänzlich, dann konnte ich von ihrem Stande dem Leoparden die Kunde mitteilen. Mein dreierziger Blick fürchte mich, auf halbem Weg hinter dem letzten Felssprung vorzüglich den Kopf. Vom Leoparden war mir nichts zu sehen, seine Finsternisse aber noch die Affen. Auf einer Stelle der oberen Terralle trat die Wand in einer Einbuchtung zurück, dorthin konnte ich nicht gehen, möglich, die Grotte war gerade an dieser Stelle angelegt. Weiter vor durfte ich nicht, die Hundsbaffen hätten mich weggeschoben, ich mußte hier abwarten, was die nächsten Minuten brachten. Endlich sah ich auf der linken Seite dort oben die hunte Decke, aber nur als schmalen Streifen. Ich ließ meinen Karabiner vor, sah ein und blieb mit dem Auge über dem Rande, um den günstigsten Augenblick zum Sprung nicht zu verpassen. Minute um Minute verstrich, die Großtaube lag wie ein Gefäß, für keinen Augenblick hob sich ihr Körper um wenige Zentimeter, um sofort wieder zu sinken. In einem Augenblicke als er sich wieder hob, wickelte mich die Luft. Ich hoffte hochhalten lassen zu können, wählte mich die Seite und blieb liegen. Jenseit eines Scherens laut vernahm ich nicht. Ich nahm an, das Glas sei zerbrochen und flatterte ohne Halt zur Terralle hoch. Ich fand sie leer. Schmitz hehr, sagen, Schweißperle fand ich die bestmögliche Großtaube war selbst nach langer Suche nicht zu finden. Die Affengeheule nun herrschte in aller Hektik in den Felsen höher. Ich stand da und machte mich die schwachen Vorwürfe über meinen übertriebenen Schuß. Nur wenig tröstete mich der starke Wagnisse, den ich unten am Fuß der Terrallen verendet liegen sah.

Zwei Tage später freilich weiter über einer Schlucht. Ich ließ dort nachsehen, meine Schwaizen fanden in ihr die letzten Reste des verendeten Leoparden, und brachten mir als Beweis den Schatz.

Das Reh aus Nichts.

G. N. und A. N. Williamson.

Ein seltsames Mädchen, ein Mitglied der besten Gesellschaft, nimmt ein seltsames Mädchen, von dessen Herkunft und Vorleben er nichts weiß, nichts wissen darf, kurzer Hand zur Frau: Ständel und Berbrechen scheinen alsobald in sein lautes Leben eindringen und die Ehe geschehen zu wollen. — Wir verfolgen atemlos, wie ein entzückendes, feines, kluges und tapferes Mädchen das der Fremdeinsetzung geistliche Reh gerecht, die Ehe der Fremdeinsetzung in einem schmalen Pfischen und heroischen Kampf sich einen bekümmerten Feind siehend gewinnt. — Hier ist außerordentliche Spannung mit sorgfältiger und psychologischster Zeichnung menschlicher Charaktere verbunden. — Schauplatz ist das Chicago der Wolfenrauber-Gesellschaft, der Verbrechens-Sokale und Trübsinnige.

Das Reh aus Nichts.  
G. N. und A. N. Williamson.

Schon die ersten Kapitel führen mitten in die Spannung hinein: der geleitete Rechtsanwalt, Mitglied der besten Gesellschaft, nimmt ein seltsames Mädchen, von dessen Herkunft und Vorleben er nichts weiß, nichts wissen darf, kurzer Hand zur Frau: Ständel und Berbrechen scheinen alsobald in sein lautes Leben eindringen und die Ehe geschehen zu wollen. — Wir verfolgen atemlos, wie ein entzückendes, feines, kluges und tapferes Mädchen das der Fremdeinsetzung geistliche Reh gerecht, die Ehe der Fremdeinsetzung in einem schmalen Pfischen und heroischen Kampf sich einen bekümmerten Feind siehend gewinnt. — Hier ist außerordentliche Spannung mit sorgfältiger und psychologischster Zeichnung menschlicher Charaktere verbunden. — Schauplatz ist das Chicago der Wolfenrauber-Gesellschaft, der Verbrechens-Sokale und Trübsinnige.

Das Reh aus Nichts.  
G. N. und A. N. Williamson.

Schon die ersten Kapitel führen mitten in die Spannung hinein: der geleitete Rechtsanwalt, Mitglied der besten Gesellschaft, nimmt ein seltsames Mädchen, von dessen Herkunft und Vorleben er nichts weiß, nichts wissen darf, kurzer Hand zur Frau: Ständel und Berbrechen scheinen alsobald in sein lautes Leben eindringen und die Ehe geschehen zu wollen. — Wir verfolgen atemlos, wie ein entzückendes, feines, kluges und tapferes Mädchen das der Fremdeinsetzung geistliche Reh gerecht, die Ehe der Fremdeinsetzung in einem schmalen Pfischen und heroischen Kampf sich einen bekümmerten Feind siehend gewinnt. — Hier ist außerordentliche Spannung mit sorgfältiger und psychologischster Zeichnung menschlicher Charaktere verbunden. — Schauplatz ist das Chicago der Wolfenrauber-Gesellschaft, der Verbrechens-Sokale und Trübsinnige.

Das Reh aus Nichts.  
G. N. und A. N. Williamson.

Schon die ersten Kapitel führen mitten in die Spannung hinein: der geleitete Rechtsanwalt, Mitglied der besten Gesellschaft, nimmt ein seltsames Mädchen, von dessen Herkunft und Vorleben er nichts weiß, nichts wissen darf, kurzer Hand zur Frau: Ständel und Berbrechen scheinen alsobald in sein lautes Leben eindringen und die Ehe geschehen zu wollen. — Wir verfolgen atemlos, wie ein entzückendes, feines, kluges und tapferes Mädchen das der Fremdeinsetzung geistliche Reh gerecht, die Ehe der Fremdeinsetzung in einem schmalen Pfischen und heroischen Kampf sich einen bekümmerten Feind siehend gewinnt. — Hier ist außerordentliche Spannung mit sorgfältiger und psychologischster Zeichnung menschlicher Charaktere verbunden. — Schauplatz ist das Chicago der Wolfenrauber-Gesellschaft, der Verbrechens-Sokale und Trübsinnige.

Das Reh aus Nichts.  
G. N. und A. N. Williamson.

Schon die ersten Kapitel führen mitten in die Spannung hinein: der geleitete Rechtsanwalt, Mitglied der besten Gesellschaft, nimmt ein seltsames Mädchen, von dessen Herkunft und Vorleben er nichts weiß, nichts wissen darf, kurzer Hand zur Frau: Ständel und Berbrechen scheinen alsobald in sein lautes Leben eindringen und die Ehe geschehen zu wollen. — Wir verfolgen atemlos, wie ein entzückendes, feines, kluges und tapferes Mädchen das der Fremdeinsetzung geistliche Reh gerecht, die Ehe der Fremdeinsetzung in einem schmalen Pfischen und heroischen Kampf sich einen bekümmerten Feind siehend gewinnt. — Hier ist außerordentliche Spannung mit sorgfältiger und psychologischster Zeichnung menschlicher Charaktere verbunden. — Schauplatz ist das Chicago der Wolfenrauber-Gesellschaft, der Verbrechens-Sokale und Trübsinnige.

Das Reh aus Nichts.  
G. N. und A. N. Williamson.

Schon die ersten Kapitel führen mitten in die Spannung hinein: der geleitete Rechtsanwalt, Mitglied der besten Gesellschaft, nimmt ein seltsames Mädchen, von dessen Herkunft und Vorleben er nichts weiß, nichts wissen darf, kurzer Hand zur Frau: Ständel und Berbrechen scheinen alsobald in sein lautes Leben eindringen und die Ehe geschehen zu wollen. — Wir verfolgen atemlos, wie ein entzückendes, feines, kluges und tapferes Mädchen das der Fremdeinsetzung geistliche Reh gerecht, die Ehe der Fremdeinsetzung in einem schmalen Pfischen und heroischen Kampf sich einen bekümmerten Feind siehend gewinnt. — Hier ist außerordentliche Spannung mit sorgfältiger und psychologischster Zeichnung menschlicher Charaktere verbunden. — Schauplatz ist das Chicago der Wolfenrauber-Gesellschaft, der Verbrechens-Sokale und Trübsinnige.



Der schwarze Schaffen.

Roman von

Elisabeth von Gastonier.

(Copyright by „Badische Presse“, Karlsruhe.)

10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Peter machte eine unbestimmte Handbewegung. „Alles schön und gut — aber man hat doch unser Fräulein in Betracht. Ich kann mir das alles noch nicht erklären, wie das gegangen ist und so — aber eins sag ich nur: die ist es nicht...“

„Und der ist natürlich über das Gitter geklettert und die Straße heruntergelaufen, was er nur laufen konnte?“, fragte der Kommissar ermunternd. Die Frau zögerte nachdenklich: „Ne, übers Gitter ist er bestimmt nicht geklettert — ich glaube, er ist durch das Tor raus“, und mit einem Male, sicher werdend: „Ja, er ist durch das Tor...“

„Und das Fräulein war den ganzen Tag zu Haus, oder sie ist auch fortgewesen?“ „Nein, die war nicht fort, weil sich der gnädige Herr an dem Tag so schlecht fühlte, so besonders schwach und deshalb glaube ich auch, daß er ganz normal gestorben ist und nicht so, wie gesagt wird...“

Photographie! Olga Klinkowström Karlsruhe i. B. Kaiserstraße 243, nächst Kaiserplatz Kinder-Aufnahmen

Universität Gießen Das Vorlesungs-Verzeichnis für das Sommer-Semester 1926

Dr. C. H. Ludowigs Facharzt für Urologie (Krankheiten der Nieren u. Harnwege) hat die Praxis verlegt nach Kochstrasse Nr. 1

Max Peter WILDSTRASSE 3 neben der Beamtbank liefert beste Maßarbeit bei bill. Berechnung Jackenkleider / Sportkleider und Mäntel

Spezial-Damen-Frisier-Salon empfiehlt sich in erstklassiger Bedienung Haarwaschen, Ondulieren Haarfarben, Schönheitspflege

Kurt Hellenbroch Dentist Sprechstunde von 9-1 u. 3-6 Uhr.

Gute Jagd Gesucht! 10000 RM. gegen guten Zins gegen einen Zins von 10% monatlich

Kapitalien Darlehen auf I. Hypothek in jed. Höhe lot. zu vergeben. Näheres durch Immobilienbüro Stahl, Kronenstr. 1, Tel. 1791. B5510

Gute Speise-Kartoffeln liefert frei Keller den Str. 3 u. 3 III. Ad. Dr. Schöbels - Blantenloch - Sandesergerstraße

Gute Existenz. In industrieller Stadt Badens (ca. 100000 Einwohner) wird ein gutgehendes Detail-Geschäft

2-3000 Mk. gegen gute, erste Sicherheit v. Selbstgebet, auf 10% Zins, 10 Jahre, 10000 RM. in 10 Raten

Zu verkaufen Küchen in dr. Qualität und hübscher Form sehr preiswert. 3028 Karl Thome & Co. Möbelhaus

10000 RM. gegen guten Zins gegen einen Zins von 10% monatlich

10000 Mk. auf I. Hypothek, b. selbstgebeten Zinsen an verlässlichen Angeb. unt. Nr. 35888 an die Bad. Presse.

Mk. 10000. als I. Hypothek auf Wohnhaus zu verkaufen. Preis 20000 Mk. in 10 Raten

NW&K WOLLGARNE Taubenwolle zarteste Zephirwolle zum Stricken u. Häkeln Die Taube bürgt für Güte

Motorräder Klein Opel Lieferwagen (geschlossen), fahrbereit für 1700,- zu verkaufen

Motorräder Damenrad wie neu, 2. verkf B5514

Motorräder Schuppen Heizkesselreservoir Duschen für Badanstalt geeignet, zu verkaufen. 224

Motorräder Herrensattel wie neu, preisw. abzug. Schwenkstr. 18, Hint. 3. St. I.

Spezial-Behandlung von Beinbrüchen (Schwamm, Flechten, Krampfadern, Plattfuß, Gicht, Neuritis, Rheuma, Gelenk-, Knochen- u. Nervenkrankheiten)

Spezial-Behandlung von Beinbrüchen (Schwamm, Flechten, Krampfadern, Plattfuß, Gicht, Neuritis, Rheuma, Gelenk-, Knochen- u. Nervenkrankheiten)

Spezial-Behandlung von Beinbrüchen (Schwamm, Flechten, Krampfadern, Plattfuß, Gicht, Neuritis, Rheuma, Gelenk-, Knochen- u. Nervenkrankheiten)

Spezial-Behandlung von Beinbrüchen (Schwamm, Flechten, Krampfadern, Plattfuß, Gicht, Neuritis, Rheuma, Gelenk-, Knochen- u. Nervenkrankheiten)

### Matchless-Motorräder

der Schläger der Saison, an Qualität, Formschönheit u. Preis nicht zu übertreffen

#### Modell L/5 500 ccm nur 1350.- Mk.

Teilzahlung in 3, 6, 9 und 12 Monatsraten gestattet.

Alle übrigen Modelle 250, 350, 600 und 1000 ccm im Preise entsprechend.

**Generalvertreter:** 3857  
**Wilh. Kaier, Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstr. 59, Tel. 2099.**

### Geschäfts-Eröffnung!

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich unter heutigen Tage im Hause

#### Kaiserstraße 162

bei der Hauptpost, unter der Firma

#### Appel's Schokoladenhaus

ein

#### Konfitürenspezialgeschäft

eröffnet habe u. bitte um geneigten Zuspruch. Langjähr. Erfahrung in der Branche gestattet den Verkauf von nur reeller u. billiger Ware.

4058

**Offo Appel, Kaiserstraße 162, Telefon 2943.**



**Ladenöffner**  
KLEIN

**Michael Kiefer & Co.**  
München 56  
Blutenburgstr. 43.

**Mechan. Werkstätte**  
übernimmt Reparaturen an Maschinen aller Art, sowie Reparaturarbeiten von Klein- und Großmaschinen, Schmied- u. Stanzwerkzeugen, Metallarbeiten, etc.

12, Dof. 35475

### Badische Girozentrale, Zweigamt Karlsruhe

Oeffentl. Bankanstalt

Karlsruherstr. 1 Telefon Nr. 3503-3507

Girokonto Rechtsbank u. sämtl. kommunalen Bankanstalten | Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte | Depositenkonten | Kostenloser Ueberweisungsverkehr 16870

### Steuererklärungen

Bilanzen, Buchrevisionen, Vermögensverhältnisse mit Klägern erarbeitet

**R. W. Wörner, beide Buchhändler, Amalienstraße 83, 3844**

### Es ist wahr —

mit d. echt gewürst. Butter...  
Brot...  
Schokolade...  
Kaffee...  
Tea...  
Cacao...  
Nougat...  
Kondensmilch...  
Eiscreme...  
Schokolade...  
Kaffee...  
Tea...  
Cacao...  
Nougat...  
Kondensmilch...  
Eiscreme...

**R. Brodman Chem. Fabr. m. B. S., Leipzig-Str. 82 L, 32898**

### Amiliche Anzeigen

**Zwangsversteigerung.**  
Montag, den 8. März 1926, vorm. 11 Uhr, werde ich mit Zustimmung des Amtsrichters gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
30 qm Lagerfläche, je 41-42 Hektoliter fähig, auf Giebelgasse.  
Die Häuser sind auf erhalten und werden die selben im Ganzen oder geteilt abgegeben.  
Versteigerung bestimmt.  
3008  
Karlsruhe, den 4. März 1926.  
Grether, Gerichtsvollzieher.

### Zwangsversteigerung

Grundstückskauf: ein Fabrikgrundstück (Golfplatz) mit Gebäuden und Arealen (Golfplatz) mit Einrichtung zur Gewinnung von Kies und zur Herstellung von Kunststeinen aus Kies im Gesamtwert von 1 ha 53 a 66 qm Schätzungswert ohne Zubehör 20.000 RM.  
ferner 10 Ackergrundstücke (Golfplätze) im Gesamtwert von 8 ha 04 a 09 qm, Schätzungswert zusammen 20.000 RM. Sämtliche Grundstücke liegen auf Gemarkung Philippsburg in Baden.  
Eigenhümer: Steinwerke Philippsburg, Aktien-Gesellschaft.  
Versteigerungstermin:  
Montag, den 29. März 1926, nachmittags 14 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Amtsamt in Philippsburg.  
Philippsburg, den 5. März 1926.  
Bad. Notariat als Vollstreckungsgericht.

### Rubholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Nu a. Rhein verleiht am Donnerstag, den 11. März 1926, folgende Holz:

- 71 Fichten von 1,53 Hektar abwärts,
- 71 Fichten von 1,04 Hektar abwärts,
- 5 Buchen von 0,45 Hektar abwärts,
- 3 Kiefer von 0,30 Hektar abwärts,
- 17 Eichen von 0,45 Hektar abwärts,
- 17 Eichen von 2,57 Hektar abwärts,
- 30 verschiedene Bäume von 2,00 Hektar abwärts,
- 1 Eiche von 0,58 Hektar abwärts,
- 1 Birnbaum von 0,27 Hektar abwärts.

Zusammenkunft vorm. 10 Uhr im Hofhof auf der Gieselerstraße. Ausschlag werden nur auf Verlangen gestattet.  
Der Gemeindevorstand: Metz.

### Nadelrundholz-Verkauf.

Bad. Forstamt Philippsburg verkauft freihändig aus dem Staatswald Gieselerstraße etwa 2850 Nm. Tannen und Kiefern, sowie 40 Nm Fichten-Tannen und Kiefern in kleineren Losen. Schriftliche Angebote sind bis spätestens Freitag, den 19. März d. J., früh 10 Uhr bei dem Forstamt, von welchem nähere Auskunft und Auktionsausweis erteilt wird, einzureichen.  
587a

### Nebenverdienst.

Maschinenverkäufer sucht Zimmer mit Telefonanschluss und würde mit einem fremden Fachmann zusammenarbeiten oder mit eigenem Herrn, welcher sich für Reparaturen zur Bedienung des gewöhnlichen Mittelstands interessiert. Nur solche schriftlich gekündete Interessenten werden um gefl. Nachricht gebeten unter Nr. 38909 an die „Badische Presse“.

### Wer erteilt Unterricht in Englischer Kurzschrift (Pittmanns System).

Angebote unter Nr. J3884 an die „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein Schnellbau-Aufzug

mit 650 kg Tragkraft, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Tragkraft des Schwenkrahmens 1000 kg. Angebote unter Nr. 39318 an die „Badische Presse“ erbeten.

### Matrassen, Schoner u. Rösse

Chaiselonaues, Divans, Klubs u. Ledermöbel fertigt, repariert und hat auf Lager  
Lapeziern, Griesbaum, Ludwig-Wilhelmstr. 11, 35451  
Caiselongue neue von 35 Mark an (Telefon 4419)

### Rollermöbelhaus A. Köhler, Schützenstr. 25.

### Still. Teilhaber

In gutes, neugegründetes Unternehmen der Holzbranche m. ca. 3-4000 RM. Einlage per sofort gesucht. Anmelden im Büro der Geschäftsleitung, nachherigen. Nur sehr guter Gewinnaufteil wird ausgeschüttet. Mühl. Lage a. Hauptverkehrsstraßen.  
Angebot erbitte ich zu richten unter Nr. 473a an die „Badische Presse“

### Wo kann man Anzeigen zu Originalpreisen für die „Badische Presse“ aufgeben?

In Karlsruhe: Haupt-Geschäftsstelle, Zimmerstr. 1b  
sowie in sämtlichen Stadtkästen

**Achern:** 245, Ruf. Postern-Gesellschaft, Ecke Haupt- u. Eisenstr.

**Baden-Baden:** Otto Gansler, Fremdenverkehrsamt, Fremdenverkehrsamt, 27.

**Bruchsal:** Otto Graf, Alarngesellschaft, Kollerstr. 43.

**Durlach:** Karl Des. Alarngesellschaft, Hauptstr. 60.

**Hehl a. Rh.:** Fritz Köhler, Hauptstr. 47.

**Lehr:** Karl Köhler, Waldstr. 20.

**Offenburg:** J. Frueß, Schützenstr. 71.

**Forstheim:** J. Ballmaier, Seltenshaus, meißelstr. 58.

**Heilbrunn:** Otto Wilmann, Alarngesellschaft, Poststr. 10.

**St. Leon:** Karl Wetz, Alarngesellschaft, Begemannstr. 27a.

### Wo kann man Anzeigen zu Originalpreisen für die „Badische Presse“ aufgeben?

In Karlsruhe: Haupt-Geschäftsstelle, Zimmerstr. 1b  
sowie in sämtlichen Stadtkästen

**Achern:** 245, Ruf. Postern-Gesellschaft, Ecke Haupt- u. Eisenstr.

**Baden-Baden:** Otto Gansler, Fremdenverkehrsamt, Fremdenverkehrsamt, 27.

**Bruchsal:** Otto Graf, Alarngesellschaft, Kollerstr. 43.

**Durlach:** Karl Des. Alarngesellschaft, Hauptstr. 60.

**Hehl a. Rh.:** Fritz Köhler, Hauptstr. 47.

**Lehr:** Karl Köhler, Waldstr. 20.

**Offenburg:** J. Frueß, Schützenstr. 71.

**Forstheim:** J. Ballmaier, Seltenshaus, meißelstr. 58.

**Heilbrunn:** Otto Wilmann, Alarngesellschaft, Poststr. 10.

**St. Leon:** Karl Wetz, Alarngesellschaft, Begemannstr. 27a.

### Verloren

buntdruckter Angorakater. Geht gute Belohnung abzugeben. Preisunterstützung 11. III. 1. 35010

## 2 Worte genügen . . . . !

# Möbelhaus Krämer

und Sie sind sofort im Bilde, daß es sich um das bekannte altrenommierte Unternehmen handelt, das Ihnen **Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer, Einzelmöbel** aller Art sowie **Küchen**, weiß u. lasiert, in **hervorragenden Qualitäten zu auffallend billigen Preisen** und **äußerst langfristigen Zahlungsbedingungen** liefert. Wenden Sie sich daher beim Möbelkauf in erster Linie vertrauensvoll an uns, denn wir ermöglichen Ihnen die Anschaffung eines gemütlichen Heims ohne jede pekuniäre Sorge.

### Riesenauswahl! Ausstellungsräume Riesenauswahl!

### Langfristige Zahlungsbedingungen!

## S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus

Kaiserstraße Nr. 30, Telefon 4263, KARLSRUHE, Straßenbahn 1, 2, 4, Haltestelle 3594

Geöffnet von 8 bis 7 Uhr.

### Kaloderma-Erzeugnisse

werden in größeren Quantitäten geg. sofortige Kassa gesucht. Angeb. unt. Nr. 3888 an die „Badische Presse“.

### Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 8. März 1926, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Herrenstraße 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Schreibtisch, massiv, eiche, gelb, 1 Schreibtischstuhl, 1 Petrosleumofen, 2 Herren- u. 1 Damenfahrrad, 1 vierdrädr. Handwagen, 1 Schreibmaschine, A. C. G., 10 Decken, 1 größere Partie Schuhwäpfe u. anderes mehr.

Karlsruhe, den 5. März 1926.  
Schuhmacher, Gerichtsvollzieher.

### Zu verkaufen kleineres LANDHAUS am Bodensee

bei Überlingen, in schönster Bodensee-Landschaft gelegen, besonders für Künstler geeignet. Das Haus enthält 3 Zimmer, ein kleines Atelier, 3 Kammern, Küche, Anrichte, Waschküche, Keller. Hinter dem Hause befindet sich ein langer Garten mit Aussicht auf den Überlinger-See. — Angebote unter Nr. — an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb.

### Jetzt oder nie! Noch ist es Zeit, vor Torschluss

sich 1000000 Pfundlotterien zu sichern!

354 Gewinne I. W. v. RM. 34.000.—  
Ziehung bestimmt am 12. März 1926

Do ausgedingter Pferdemarkt-Go-terti-Lose zu RM. 14.— empfehlen

**Bürgermeisteramt Donaueschingen**  
Postfach, Karlsruhe, 3. St. 2 und die durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 123a

### Auto

**3 Tonner** 542a  
**Adler Lkw.**  
Vollausstattung, elektr. Licht, garantiert betriebstüchtig, für **R-Mark 3200.—** sofort lieferbar zu verkaufen.  
**Autozentrale D. & J. Nag,** Achern (Baden) Telefon Nr. 288.

### Piano Mars

mit Seitenwagen zum Preise von 1000 Mk. zu verkaufen. Anzufragen Montag und Dienstag den ganzen Tag. Zu erfragen unter Nr. 38377 bei der „Bad. Presse“.

### Gottesdienstordnung am 7. März.

Evangelische Stadtkirche, Sonntag, 7. März.

Kollekte: Bei den Konfirmationsfeiern Kollekte für die Landeskassendirektion.

Stadtkirche: 10: Herrar C. Schulz, 12: Christenlehre (Entlassung), Herrar C. Schulz. Kleine Kirche: 9: Stadtvikar Bollmann, 12: Kinder Gottesdienst, Stadt. Bollmann, 6: Stadtvikar Bollmann. St. Leon: 10: Kirchenrat Köhler, 12: Christenlehre, Kirchenrat Köhler, 6: Kirchenrat Köhler. Johanneskirche: 8: Stadtvikar Köhler, 10: Herrar C. Schulz, 12: Konfirmationsfeier, Herrar C. Schulz. St. Leon: 10: Kirchenrat Köhler, 12: Christenlehre, Kirchenrat Köhler, 6: Kirchenrat Köhler. St. Leon: 10: Kirchenrat Köhler, 12: Christenlehre, Kirchenrat Köhler, 6: Kirchenrat Köhler.

### Verloren

buntdruckter Angorakater. Geht gute Belohnung abzugeben. Preisunterstützung 11. III. 1. 35010

### Geldhilfsanfragen

Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes

### Im Stadtkern von Karlsruhe gelegenes